

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

einem prachtvollen Bande geziert, das die bezeichnenden Worte als Devise erhielt: „Der immerwährende Ruhm des deutschen Ordens.“ Und die ehemalige Fahne des zweiten Bataillons, die am 15. August 1863 auf der Generalwiese zu Ofen feierlich eingeweiht und von Ihrer k. u. k. Hoheit der durchlachtigsten Frau Erzherzogin Maria Theresia zu Osterreich-Este mit kostbaren Bändern geschmückt worden war, zeigte die Devise: „Mit mir trotzet jedem Feinde, keinem weichet!“ und „Mit Gott für Kaiser und Vaterland!“

Den Geist dieser Wahlsprüche hatte das k. u. k. Infanterie-Regiment Hoch- und Deutschmeister in mehr als 200 Schlachten und Gefechten bewährt, an denen es in den zwei an geschichtlichen Begebenheiten so reichen Jahrhunderten seit der Türken-schlacht von Zenta bis in unsere Tage in treuer Erfüllung seiner Pflicht für Kaiser und Vaterland theilgenommen hat. Das Regiment hat das Erbe des deutschen Ordens insofern übernommen, als es gleich nach seiner Gründung und auch später noch mit Glück gegen die Türken gestritten hat, so daß in der Geschichte des Regimentes zwei große geschichtliche Erscheinungen, die Kreuzzüge und die Türkenkriege, sich wie in einem Brennpunkte treffen. In den Sumpfebenen an der Theiß, Donau und Save haben die Deutschmeister denselben Heldenmuth und dieselbe Tapferkeit an den Tag gelegt, wie an der herrlichen Riviera, am Po und im Rheinland. Sie waren dieselben, ob sie in Antwerpen die Nordsee oder in Venedig und Ancona die Adria begrüßten, und sie bewahrten sich ihren unverwüßlichen Humor in der glühendheißen Campagna, in Neapel und an den Gehängen des Vesuvius ebenso, wie bei dem Marsche über die vereisten Saumwege des Dürrensteins und über die Napoleonsstraße Simplon, von welcher der Schnee nur kurze Zeit weicht.